



Wimmlingen im Jahresverlauf

Rotraut Susanne Berners *Wimmelbücher* eignen sich als „Bilderroman“ hervorragend, Kindern den jahreszeitlichen Verlauf näher zu bringen. Sie veranschaulichen das Säen und Ernten verschiedener Obst- und Gemüsesorten, das Verhalten der Tiere und jahreszeitliche Feste. Die Kinder entdecken, wie sich die Freizeitaktivitäten und die beruflichen Tätigkeiten verschiedener Generationen im Jahreslauf verändern. Sie erleben, dass bestimmte Dinge Zeit brauchen. So dauert es z.B. ein Jahr lang, bis der neue Kindergarten eingeweiht werden kann.

Es bietet sich an, zuerst mit den Kindern die Figuren auf der Rückseite anzuschauen und sie im Buch zu suchen. Durch das Suchen bestimmter Personen und Dinge auf den einzelnen Seiten wird die Konzentration geschult, und die Kinder erkennen inhaltliche Zusammenhänge von Bildern und Geschichten in den Büchern.

Die Leporellos lassen sich als Spielkulisse aufbauen, vor der sich gleichzeitig mehrere Kinder versammeln können.

Viel Spaß beim gemeinsamen Entdecken und Aktivwerden!

Winter

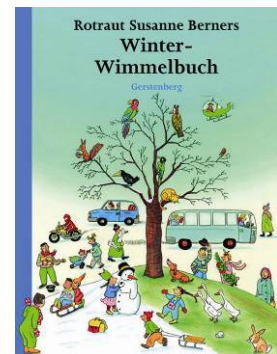
Natur: Die Laubbäume sind kahl, aber Fichten und Tannen verlieren ihre Nadeln nicht. Warum?

Kleidung: Die Menschen passen sich an die Witterung an und tragen dicke Kleidung. Was muss man alles anziehen, damit man in der kalten Jahreszeit keinen Schnupfen bekommt?

Advent: Die Räume der Wimmlinger sind festlich geschmückt. Die Bäckerei zeigt, was auch als Fensterschmuck im Kindergarten schön aussähe: Sterne und Brezeln aus Salzgebäck.

Wintersport: Winterspezifische Aktivitäten wie Schneeballschlacht, Schneemannbauen, Schlittschuhfahren etc. zeigen, dass es auch zu dieser Jahreszeit nicht langweilig wird.

Jahreszeiten: Am Beispiel von Pedro, dem Südamerikaner, kann man den Kindern die unterschiedlichen Jahreszeiten auf der Erde erklären: Wo Pedro herkommt, ist jetzt Sommer...

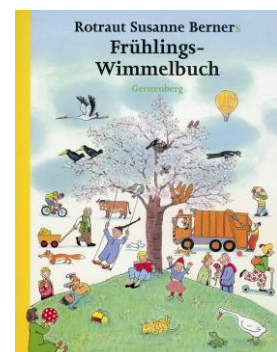


Frühling

Landwirtschaft: Was muss nun im Garten und auf dem Feld getan werden?

Ostern: In der Osterzeit wird Zimmerschmuck aufgehängt: Zuerst werden die Zweige im Garten oder in der freien Natur bei einem Spaziergang gesammelt. Dabei lässt sich auch sehr schön das Aufblühen der Bäume und Blumen beobachten. Wieder zurück im Kindergarten werden Eier ausgeblasen und danach bemalt oder beklebt.

Geburten im Tierreich. Wir beobachten Entenküken und die Vögel, die ihre Nester bauen.

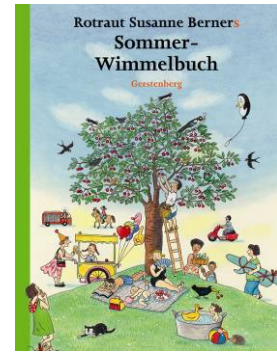


Sommer

Urlaub: Die Ferien sind auch das große Thema im *Sommer-Wimmelbuch*. Einige Wimmlinger verreisen mit der Bahn, andere machen mit dem Fahrrad Urlaub. Die Kinder erzählen von den eigenen Ferienplänen. Wer zu Hause bleibt, wie auch viele Wimmlinger, kann sich im Buch Anregungen holen.

Ernte: Der Bauer mäht bereits das Getreide. Überall wird Obst und Gemüse verkauft. Schauen wir nach und fügen noch nicht Entdecktes hinzu: Welche Früchte werden reif und können geerntet werden?

Oder wir planen **Sommerausflüge:** den Besuch auf einem Bauernhof oder auf einem Erdbeerfeld, wo die Kinder die reifen Beeren selbst pflücken dürfen. Zurück im Kindergarten wird daraus Marmelade gekocht. Ein Suchspiel für Regentage: Im *Sommer-Wimmelbuch* versteckt sich auf jeder Seite eine Maus, die gefunden werden will.

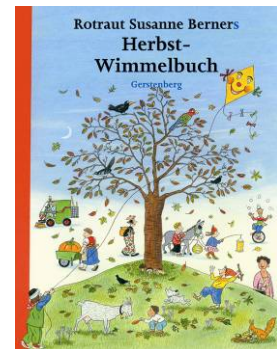


Herbst

Kürbis: Im *Herbst-Wimmelbuch* tauchen immer wieder Kürbisse auf. Vorschlag: In der Gruppe wird ein Kürbis ausgehöhlt, das sieht schön und ein bisschen gruselig aus, und aus dem Fruchtfleisch kann man gemeinsam eine leckere Suppe kochen.

Laternen: Gebastelt werden im Herbst natürlich die Laternen für den Laternenumzug, der auch in Wimmlingen stattfindet. Und das Drachenbauen und -steigenlassen gehört auch in jeden Herbst.

Herbstlaub: Susanne bastelt für Armin eine Girlande aus Herbstblättern – die Kinder machen das nach und lernen beim Sammeln verschiedene Blattformen und die dazu gehörigen Bäume kennen. Die Girlande kann als Türschmuck im Kindergarten aufgehängt werden. Mit den restlichen Blättern können die Kinder Blättermännchen basteln.



Nacht

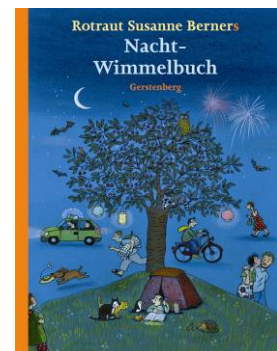
Schlaf: Die Kinder lernen, dass Schlaf für den Körper wichtig ist und dass die Menschen je nach Alter unterschiedlich viel Schlaf brauchen. Sie sehen, dass es in Wimmlingen Dinge gibt, die Erwachsene abends machen, wenn die Kinder schlafen.

Arbeit: Manche Menschen müssen nachts arbeiten: Wir suchen sie im Buch: Polizei, LKW Fahrer, Gastwirt, Reinigungspersonal am Bahnhof etc.

Heimlich: Manche Menschen tun im Verborgenen der Dunkelheit Dinge, die nicht erlaubt sind: Es ist ein Einbrecher unterwegs, und ein Graffiti-sprayer besprüht eine Wand.

Nachtaktive Tiere: Nicht nur Menschen, auch viele Tiere sind nachtaktiv, wie wir sehen: Fledermäuse, Katzen, Igel, Marder, Waschbär. Vielleicht gibt es ein Kind in der Gruppe, das einen Hamster zu Hause hat und darüber erzählen kann.

Tierwohnungen: Die anderen Tiere schlafen. Ab wo verstecken Sie sich? Die Kinder können den Lebensraum der Tiere benennen.



Pflanzen und Tiere

Pflanzen: Wir sehen, wie sich die Pflanzen im Laufe des Jahres verändern. Viele Fragen ergeben sich daraus: Aus welcher Blüte entwickelt sich welche Frucht? Was muss passieren, damit man im Sommer oder Herbst Obst und Gemüse ernten kann? Was passiert anschließend damit?

Tiere: Wir entdecken die Nahrungskette Frosch-Storch, Mingus auf Mäusejagd und bestimmen verschiedene Tierarten und ordnen sie Gruppen zu: Tiere, die fliegen, Tiere, die ein Fell haben, Tiere in der Stadt und auf dem Land (der Fuchs in der Stadt – artuntypisches Verhalten), nachtaktive Tiere und artenspezifisches Verhalten: Winterschlaf, Vögel, die in den Süden ziehen, Tiere, die sich einen Nahrungsvorrat anlegen.

Kastanien & Eicheln: Es ist lehrreich und macht Spaß, im Herbst Kastanien und Eicheln sammeln und sie beim Forstamt abzugeben.

In allen *Wimmelbüchern* leben Mensch und Tier auch in Gemeinschaft: Haustiere und Nutztiere auf dem Bauernhof.

Familie und Gesellschaft

Die Kinder entdecken in den Büchern ein Abbild ihres eigenen Alltags. Sie sehen die Bilder und können sie an ihrer eigenen Realität überprüfen. Die Bücher zeigen die Gesellschaft in ihrer Pluralität. So sind auch Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion in den Büchern abgebildet. Es gibt Menschen mit den unterschiedlichsten Berufen.



Zu diesem Thema ließe sich ein großes Plakat gestalten, auf dem die Kinder ihre Stadt oder ihr Dorf nach dem Vorbild von Wimmlingen abbilden – gemalt oder als Fotocollage geklebt.

Liebe

Kennenlernen: Am Beispiel von Elke und Manfred und der Katzen Monika und Mingus sehen die Kinder, wie sich Partner finden.

Nachwuchs: In Wimmlingen bleibt die Liebe nicht ohne Folgen. Die Katzen bekommen Junge und im *Nacht-Wimmelbuch* sieht man an Elke Schwangerenbach, dass auch sie ein Baby erwartet

Vererbung: Die Katzenjungen besitzen Merkmale von Monika und Mingus. Daraus kann ein Gespräch entstehen, dass jeder Mensch Merkmale beider Elternteile aufweist und sich diese über Generationen weiter vererben. Die Kinder erzählen, wem sie ähnlich sehen.

Freundschaften

Verschiedene Menschen und Tiere gehen im Lauf der einzelnen Geschichten Freundschaften ein. Die Kinder können die jeweiligen Figuren im Buch suchen und benennen, z.B Oskar und Susanne im *Sommer-Wimmelbuch* und Petra und Martina im *Nacht-Wimmelbuch*. Daraus entsteht ein Gespräch über die Bedeutung und Gestaltung von Freundschaften.

Feste und Feiern

Beim Betrachten der Wimmlinger Feste kann man an eigene Feiern im Jahreslauf erinnern: Welche Feste feiern wir und warum? Ausgehend von den eigenen Festen können auch Feste anderer Religionen vorgestellt und vielleicht sogar gefeiert werden. Idealerweise machen das Kinder und deren Eltern mit Migrationshintergrund.



Kulturelle Ereignisse

In Wimmlingen finden zu jeder Jahreszeit kulturelle Veranstaltungen statt, z.B. eine Lesenacht in der Bibliothek, Konzerte oder eine Ritter-, eine Dinosaurier- und eine Raumfahrtausstellung. Warum nicht auch im Kindergarten eine solche Ausstellungen thematisch erarbeiten und präsentieren? Dabei lernen die Kinder, wo man Bilder und Exponate findet und wie man diese am attraktivsten aufbaut. Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde werden zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Optimal und anregend ist es, wenn vor der eigenen Ausstellung ein Museumsbesuch mit Kinderführung geplant wird.

Arbeit und Beruf

In der Wimmlinger Gesellschaft gibt es die unterschiedlichsten Tätigkeiten, die den Kindern auch in ihrem Alltag begegnen. Die Kinder lernen verschiedene Berufe genauer kennen, und sie können über die Berufe ihrer Eltern berichten. Am Beispiel des Bäckers kann aufgezeigt werden, was alles passieren muss, bevor der Bäcker das Mehl für sein Brot erhält und wie viele Menschen mit anderen Berufen daran beteiligt sind. Als Abschluss bieten sich eine Bäckereibesichtigung und das eigene Brotbacken an.

Religion

In Wimmlingen lassen sich auch Menschen unterschiedlicher Religionen entdecken, z.B. Nonnen und ein Inder in seiner traditionellen Kleidung. Kindergartenkinder mit unterschiedlichen Religionszugehörigkeiten sollten die Möglichkeit haben, über ihre jeweiligen religiösen Bräuche und Traditionen zu berichten.

Ernährung

Heutzutage ist jedes Obst und Gemüse unabhängig von den Jahreszeiten im Supermarkt erhältlich. In Wimmlingen sehen wir jedoch, welches einheimische Obst und Gemüse zu welcher Zeit reif ist und welche Schritte bei der Ernte und bei der Weiterverarbeitung nötig sind. In einem kleinen Garten in der Einrichtung könnte die Kinder diese Vorgänge selbst erleben und für eine gesunde Ernährung sensibilisiert werden – eine Aufgabe, die längst nicht mehr von allen Familien übernommen wird.